



Tourensteckbrief:

Junge Jossa Lettgenbrunn

Wandergebiet: Alzenau-Michelbach

Anfahrt: Mit dem PKW an der ST 2305 zum Parkplatz „Mühlmark“

Streckenstart mit Parkmöglichkeit: Jossgrund-Lettgenbrunn (Sudetenhof, Znaimer Hof),
Jossgrund-Pfaffenhausen

Wanderkarten: Topographische Freizeitkarte 1:25000, Spessart Nr. 12 Bad Orb

Tourenlänge: ca. 12,5 km, Wanderzeit ca. 3 - 4 Std, Rundwanderung

Wegmarkierung: Spessartfährte



Schwierigkeitsgrad: mittel, festes Schuhwerk empfohlen.

Nicht für Kinderwagen und Rollator geeignet.

Tourenbeschreibung:

In Lettgenbrunn, dem Quellort der Jossa, startet die spannende 12,1 km lange Spessartfährte. Der kleine Ort mit seiner bewegten Vergangenheit wartet darauf entdeckt zu werden.

Von der interessanten Kirche aus führt der Rundweg hinaus auf die Felder und Wiesen. Wenn der Blick auf den Golfplatz frei wird, ist der gewaltige Beilstein erreicht. Am Fuße dieses zerklüfteten Basaltkolosses – eine Besonderheit im Buntsandsteingebirge des Spessarts – wird der Villbach gequert, der in Lettgenbrunn zusammen mit der dort entspringenden Quelle die Junge Jossa bildet. Auf schmalem Pfad geht es bergan zum Naturschutzgebiet Beilstein – eines der ältesten in Hessen. Auf der östlichen Seite des hohen Basaltfelsen wird die Ruine der ehemaligen Burg Beilstein umrundet. Durch dichten Wald geht es weiter, bis der Wanderer oberhalb von Lettgenbrunn entlang des aussichtsreichen Waldrandes um das Dorf geführt wird. Dabei genießt der Glückssucher den grandiosen Blick über das Quelleinzugsgebiet, bevor der Weg wieder in den Wald biegt.

Beim Austritt aus dem Wald bietet sich dem Wanderer eine herrliche Aussicht in das sich nach Norden ausdehnende Tal der Jossa. Begleitet von saftigen Wiesen und Äckern geht es über den freien Bergkamm. An dessen Stirn schlägt der Weg seinen Bogen hinab zur Jungen Jossa, bevor das schicke Spessartdörfchen Pfaffenhausen berührt wird. Als schmales Bächlein kommt sie durch ein enges Tal geflossen. Der Glückssucher wird von saftig grünem Gras empfangen, bevor der Rundweg den Wald oberhalb des engen Tals durchquert. Vorbei an einer Schutzhütte geht es über den Berg. Nach Verlassen des Waldes führt der Weg, von alten Bäumen begleitet, entlang des Bachangers zurück zum Ausgangsort. Nach dieser erlebnisreichen Rundwanderung bietet sich die Einkehr in einem der beiden Gasthöfe des Ortes an — Ausspannen vom Erlebnis Wandern.

